

Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE



Neubau Vitelliusbad Festlegung der umzusetzenden Planungsvariante	Fachbereich:	Fachbereich II
	Sachbearbeitung:	Müller, Markus
	Aktenzeichen:	FB II / GLM / mm
	Vorlagennummer:	2020/185
	Datum:	22.06.2020
Berichterstattung:		

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
5	Stadtrat	02.07.2020	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Wittlich wird beauftragt, gemeinsam mit den Planungsbeauftragten, die Entwurfsplanung (Lph 3 gem. HOAI) auf Basis der Variante 1 / Variante 2 auszuarbeiten. Die Entwurfsplanung ist Grundlage für die Einreichung der Bauantragsunterlagen und Zuschussantrag.

Begründung/Problembeschreibung:

Aufgrund der Eingabe der Bürgerinitiative (BI) für den Erhalt des Freibades „so wie es ist“ wurde die Verwaltung beauftragt ein Gutachten über den Zustand des Freibades zu erstellen und eine alternative Planung unter Integration der vorhandenen Freibadbecken zu erstellen.

Die Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied GmbH (MPVA) wurde mit der gutachterlichen Untersuchung des Freibades beauftragt und um Beantwortung folgender Fragen gebeten.

- Wie ist der Ist-Zustand vor dem Hintergrund der weiteren Nutzung des Freibades zu bewerten
- Welche technische Restnutzungsdauer der Bauwerke ist zu erwarten?
- Welche materialtechnischen Eigenschaften weist der Konstruktionsbeton vor dem Hintergrund einer möglichen Instandsetzung auf?

Als Fazit des Gutachtens ist festzustellen, dass hinsichtlich der technischen Restnutzungsdauer der Freibadbecken durch die umfangreichen Hohllagen in der Fliesenauskleidung und die dadurch entstandenen Schäden keine Restnutzungsdauer der Konstruktion mehr vorhanden ist.

Im Bereich des Konstruktionsbetons ist die Dauerhaftigkeit aktuell langfristig nicht beeinträchtigt, sofern die Schäden in der Fliesenauskleidung zeitnah beseitigt werden.

Die Stadtverwaltung Wittlich hat die Planungsbeauftragten beauftragt, im Rahmen der Erstellung einer Alternativplanung, die Kosten für die Sanierung der kompletten Freibadbereiche in den drei verschiedenen Varianten, Auskleidung mit Folie, Auskleidung mit Fliesenbelag oder Auskleidung mit Edelstahl als Kostenschätzung zu kalkulieren. Gleichzeitig sollen neben der Kostenschätzung für den Neubau des Hallenbades auch die Lebenszykluskosten für die neue sowie für die bestehende Planung errechnet werden.

Die einmaligen Investitionskosten und die jährlichen Auswirkungen auf den Finanz- und Ergebnishaushalt der ursprünglichen Planung sowie der Planung mit dem unveränderten Freibad wurden bereits in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 28.05.2020 vorgestellt und ist als Anlage beigefügt.

Um den Planungsprozess wieder aufzunehmen ist jetzt eine Entscheidung zu treffen, auf welcher Basis die weiteren Planungen (Erstellung der Entwurfsplanung, Bauantrag sowie Zuschussantrag) erfolgen sollen:

- Variante 1: Neubau Hallenbad als Kombibad mit reduzierten Freibadbecken gem. Beschluss zur Lph 2 (Vorentwurf) im Bau- und Verkehrsausschuss am 19.04.2019 für die Erstellung des Bau- und Zuschussantrages
- Variante 2: Neubau Hallenbad als Kombibad unter Beibehaltung des gesamten Freibades gem. Forderung der BI

Die Planungsvarianten und die jeweiligen Investitions- und Lebenszykluskosten werden durch die beauftragten Planungsbüros, Architekturbüro Krieger, Projektsteuerer Constrata und TGA-Planungsbüro Famis in der Sitzung vorgestellt.

Seitens der Fördergebers wurde darauf hingewiesen, dass der Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ für die Bezuschussung des Freibadanteils am 31.12.2020 ausläuft und daher in diesem Jahr ein Bewilligungsbescheid ergehen muss.

Den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen des wirtschaftlichen und sparsamen Verwaltungshandeln folgend, erweist sich die Planungsvariante 1 als die nachhaltigere und wirtschaftlichere.

Der bisherige zeitliche Ablauf des Projektes ist der als Anlage beigefügten Chronologie zu entnehmen.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister

Anlagen:
Investitions- und Lebenszykluskosten der Planungsvarianten
Chronologie der Projektentwicklung